

etter-
Euler-
ber-
gter
er aus
dem
Blind,
a wenig
glauben
romdie
offener
Kalen
me Ge-
uns
nicht
be-
schlert,
familie
zu, ein
flichtiger
nenen
Ver-
malts-
Wahren,
Deater-
aus und
auch ein
noch ein
rohenen
ob sel-
n Jahr
u. Klein
er Preis
komme
Abdens
wur für
n nicht
brudliche
wo Frau
bmetter.
Schm
erwart-
thalten
erfüllen,
geman-
die Welt
Unter-
ne ge-
ein nur
daran
nicht be-
weise in
it als
in ein
at Herr
at dieses
stellung
Amuth,
reie, den
er Rolle
cht ver-
Nieren
r Hans
ung un-
reutheim
und
st. Da-
und ich
bei man
Ruz für
de.
L. Witt-
er Mit-
Wander
hr.
vorhabe
kämmer
des Ber-
Humano
". Ein
deute bei
sahndel-
s. sebern,
". Bon
Anstalt,
ngen in
in Sahe-
Künigene
die Aus-
Sechsen
genialde
vostelime
Weien
in Seite
Verine
Amode
die mit-
penden
Amode
Dresden.
Gast in
Birr es
n öfters
dort ver-
erungen
ren.
us und
welchem
sich sehr
hemiter
sagende
sige und
e, lieber
schofen
atismus
trefflich
äre Dir
". Di
Heuren
ich recht
er Der-
el, das
bestän-
noch als
tag und
getragen
schlechts-
ren von
schlich
gelesen
in der
es Ver-
stet ein
a. Ich
gedachte
gema
genie,
ich aus
leben
Mege
ar nicht
en Ruz
nur in
e die
tato zu

Treuer Hb. (30 Bg.) An welchem Tage und in welchem Jahre trat die Altersrentenfrage in Kraft? Wo haben wir uns dann zu wenden, im Falle wir bei Verheiratung eines Mädchens das eingezahlte Geld zurückzahlen haben wollten? — Nachdem seit dem 1. Januar 1891, an welchem Tage das Invaliditäts- und Altersversicherungs-gesetz in Kraft getreten, 25 Wochen verstrichen sind, machen sich die Anträge auf Rückzahlung der Beiträge recht bemerkbar, und Schnelle will diese Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, ohne darauf hinzuweisen, daß die Rechte, die bei Anträgen dieser Art ausgeübt werden, bei Weitem nicht im Verhältnis stehen zu dem kleinen Geldbetrage, der zurückgezahlt wird. Zwar kann im Briefwege eine weitere Ausführung nicht erfolgen, und Schn. muß sich an den Rath begeben, von dem Recht der freiwilligen Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses (§ 117) auszugehen zu lassen. — Wer indessen die Erhaltung vorziehen sollte, mag sich an den Vertrauensmann oder an den Vorstand der Versicherungsanstalt wenden.

Alt. Gardin. Altenburg. Könnte nicht an Sonntag die alte Mannschaft der Dresdner Regimenter sich dort einstellen? Denn nach den Reichsständen zu reisen, muß man sich tief in die Taschen greifen können, aber nach der guten Gemüthsstadt Dresden, das läßt sich eher möglich machen und hat noch mehr Reiz, alle Kameraden einmal wiederzusehen, und der gute König würde sich wohl sehr freuen, eine größere Anzahl seiner alten Jungen wieder zu sehen. Es ginge so zu machen auf Militär- bisser? — Am 1. September d. J. ist eine Anstellung der Militär- und Arznervereine, Kampfbroschen x. vor Sr. Majestät dem König im Großen Garten geplant, bei welcher Sie Theil nehmen können und freudige Aufnahme finden werden.

W. H. v. Ich bin länger als 24 Jahre in einem Geschäft thätig gewesen, aber jetzt durch junge Leute gedrängt worden, reich durch Verheiratung verlassen worden ist, meine Entlassung zu nehmen. Da ich nun Mitte vierzig bin und in diesem Alter keine halbwegs genügende Stellung mehr erhalte, so muß ich zu der zweifelhaften Existenz eines Geschäftes greifen, gebe aber dadurch der Rechte der Invalidität und Invaliditätsrente verloren. Ich habe aber vor mehreren Jahren einen Unfall an der rechten Hand erlitten, so daß ich heutigen Tages nicht haken und nicht schneideln kann und auch nicht angestrichelt schreiben kann. Selberzeit bin ich durch meinen Herrn und den mich behandelnden Arzt veranlaßt (No. 2. Sdn.) worden, nach Klinischer Behandlung den Fall der Invaliditätsversicherung nicht zu meiden, mithin sind wohl meine Ansprüche nun verfehrt? Wie habe ich mich nun zu verhalten, wenn mir jede Entscheidung abgeschnitten ist und ich auch keine Aussicht auf Invaliditätsrente hätte? Meine Familie wäre in dann durch fremde Schuld sofort dem Elend preisgegeben? — Es ist zwar recht schön, daß Du Deine Dreizeh angeheben, aber, alter Freund, einmal ist die Sache nicht so einfach, und zum Anderen kann ich doch unmöglich all' meinen Nichten und Neffen gestatten, mich persönlich anzuhängen; nein, das geht gewiß nicht. Deine Rechte auf den Bezug der Invaliditäts- und Altersrente können durch freiwillige Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses, d. h. Zahlung von 28 Bg. wöchentlich, aufrecht erhalten werden. Wenn Du vor mehreren Jahren einen Unfall erlitten, so ist ein Anspruch hierauf wahrscheinlich bereits verfehrt. Wohin Du Dich mit etwanigen Ansprüchen zu wenden bist, kann ich nicht wissen, da die Anfrage nicht erkennen läßt, ob der „Vertrieb“ versicherungspflichtig bzw. welche Vermögensverhältnisse in Frage kommen könnten. Frage Deine Angelegenheit Herrn Schmalen, Landhausstr. 2. vor. K. u. u. n., K. o. l. e. n. z. Am freien Sonntagen selber ludete ich Wasches, was im Walde umherliegt, und fertigte zu Geschenkten Rahmen, Handkercher, Landwägen, Blumenkopfvorrichtungen x. u. u. u. mit einer Dame, den gleichen Sachen, weil hübsch, zum Verkauf zu bieten, in aber Wen? — Diese Artikel werden gesucht und finden viele Abnehmer in Baderorten wie Schandau, Schwarzen- witz x., auch dürften die in der Stadt, Schweritz, Pöhlitz, Brand, S. u. h. o. l. e. n. z. befindlichen Verkaufsstellen sich zum Verkauf solcher Artikel eignen.

H. v. d. B. Reichenberg. Wir kamen gestern auf die Bergschänke in einigen Interessanten Stunden zu sprechen, wobei ich auch erwähnte, daß eine gleiche in Dresden bestände. Dies wurde mir angezeigelt; doch ist es mir, wenn ich Zeitensags auf Besuch meiner Verwandten nach Dresden fahre, in den Jahren 1888 bis 1892 passiert, daß ich auf dem Friedrichsplatz und Leipziger Bahnhof von dem stationierenden Gendarmen- beamten nach dem Inhalt meines Handbuchs befragt wurde und mir meine Bewegungen dannhinzu erklären, es dürfte sein Nichten, Stellen x. eingeholt oder mußte verteuert werden? Ich kam etwa feineswegs von der Grenze, sondern stets aus dem Inlande. Gilt hier in Dresden eine derartige Steuer? — Nach den hier bestehenden Trizeichen sind Verzehmsgegenstände als: Wein, Brannt, Bier, Weiß, Gelb, Jische, Ambrunter, Fleischn, Weis und Schmalzbuch bei der Einfuhr in das Stadtgebiet Dresden mit Eingangszollabgabe zu belegen. Befreit sind Gegenstände, die wissenschaftlichen oder technischen Zwecken dienen, ebenso solche, die durch die Zollgeichte der völkischen Konsumtionsabgabe unter gewissen Voraussetzungen entzogen sind.

H. v. d. B. Reichenberg. Ich bin im Besitz eines selbst erundenen geistlich geschützten Spezialartikels, welcher in allen Haushaltungen zur Anwendung kommt. Selbiger ist von hervorragenden Fachleuten als höchst praktisch anerkannt, auch von hochachtbaren Ärzten bereits in Handel gebracht, und mir ein weiterer großer Umsatz in Aussicht gestellt, wenn es mir möglich ist, den Artikel billiger abzugeben. Bis jetzt habe ich im handelswerkmäßigen Betrieb ohne Maschinen betr. Artikel hergestellt, als Fachmann bin ich mir nun wohl bewußt, welche Einrichtungen zu treffen wären, um billiger herzustellen zu können, leider fehlt mir jedoch zur Einrichtung des Erfinders das nötige Geld und doch möchte ich gern die Fabrikation selbst betreiben, da genaue Kenntnis und Ausdauer innerlich noch erforderlich sind. Würde sich wohl Jemand finden, welcher einen jungen freibaren Handwerker zu obigen Zweck unterstützte? — Dies würde mir dann möglich sein, wenn Sie Ihre Gründung einem vertrauenswürdigen Geldmanne zur Verwaltung verlostten.

W. Kommer in W. (1. W.) Ich bin ein großer Naturfreund und demne dabei jede freie Zeit, um in der idyllen Gotteswelt herumzuwandern. Leider bin ich gezwungen, stets allein zu gehen, da aus beruflichen Gründen mein Kollege oder ich amweilend sein muß. Ich möchte nun gern wachsam noch keine Frau (da sind mir die Unterhaltungskosten zu hoch) einen wachsam und treuen Hund haben. Könntest Du, lieber Wilhelm, rathe, wie ich ohne allzuhohes Kosten zu solch einem Thier komme? Dasselbe müßte natürlich gewisse Touren mitmachen und mich ev. beschützen. Welche Rasse wäre für mich passend? Gern würde ich mir das Thier selbst anschauen. — Als treuen Begleiter, wenn Ihnen die Frau zu teuer ist, rathe ich Ihnen, sich einen luchsartigen oder langhaarigen, im ersten Fall einen Forderier, im letzteren einen Wolfshund anzuschaffen. Diese Hunde sind bei jedem Hundehändler oder im Zoologischen Garten zu haben.

G. v. d. B. Reichenberg. Ich bin gegenwärtig 19 Jahre alt und 1.54 Meter groß. Trotz vielen Strens und regelmäßigen Lebens bin ich doch seit ca. 2 Jahren nicht mehr gewachsen. Mein schwacher Wunsch ist nun, mich zum Reiten auszubilden, um hater für meinen Vater reiten zu können. Dies geht jedoch bei einer derartigen Größe nicht. Ich lebe Monat für Monat mit Angst zu leben, um noch wenigstens 10 Centimeter wachsen zu können? — Es gibt keine Medikamente, oder Mittel, welche einen Mann mit kleinem Körperbau groß machen. Körperlich kleine Leute sind oft geistig sehr groß. Wenn Sie auch gerade bei den Soldaten nicht zu brauchen sind, so ist aber für einen Geschäftsvollenden, der schneidrig ist und sonst seine Sache versteht, körperlich kleines Maß kein Hindernis. Die Leute für- n. e. s. saum erwarten, bis der kleine Keil mit der guten Waare kommt.

J. K. (30 Bg.) Nachdem ich schon mehrmals, in 5 bis 10jährigen Zwischenräumen, sehr schwer an Gelenksrheumatis- mus mit Anschwellung der Gelenke gelitten habe, zeigen sich jetzt wieder kleine Anfälle (zunächst ohne Grund). Ich bitte um An- gabe einiger hier in erster Linie zu empfehlenden Hüder? — Jeder Arzt giebt Ihnen hier Antwort. Teplich, Wiesbaden u. s. w. werden gerühmt, aber nur nach ärztlicher Verordnung dahin reisen.

H. v. d. B. Reichenberg. Ein Weichen über „Die Citronentur“ als neues Heilmittel bei Gicht und Rheuma ist jeben erschienen und in C. W. e. i. t. s. Buchhandlung, Johannisallee 7, zu haben.

H. v. d. B. Reichenberg. Seit 1. Februar d. J. bin ich geschie- den, am 11. April wurde es rechtskräftig und erwarte bis jetzt immer noch den Scheidbrief. Gibt es vielleicht eine bestimmte Zeitdauer, bevor der Scheidbrief ausgehändigt wird? — Der Scheidbrief ist nach Rechtskraft des Urtheils fertig und Ihnen auszuhandigen.

J. D. D. (30 Bg.) Wie lang sind die größten Elbflöße? Wie lang die Elb-Dampfschiffe? — Der Dampfer „John Benn“ ist 60 Meter lang; die größten Abhs. 74 Meter, mit Steuer ca. 80 Meter.

Vertrags-Schnellsch-Antworten. **Herr Carl** (30 Bg.) 35 Jahre alt, Kaufmann und Besitzer eines gut- gehenden Geschäfts, gehört zu den bedauernswürthigen „Herren der Schöpfung“, die keine Gelegenheiten haben, Demenbekanntschäften zu machen. Da Oswald nur eine Waise von 10,000 Mark als erbincht bezieht, so sollte ich es nicht für so unglücklich, daß die leichter so schnell die Gelegenheit irgendwo aufkaufte. — **Herr Carl** (30 Bg.) ist ein blühender Landwirth, dessen Papa vermuthlich aus gemischten Gründen die nöthigen „Schäb- chen“ nicht herauszubringen will. Da bleibt dem guten Willu natür- lich gar nichts weiter übrig, als sein Schäbchen durch eine Heirat in's Trockne zu bringen. — **Herr Carl** (30 Bg.) muß sich schon selbst kümmern, da ich trotz der verlockenden Aussicht, bei seiner eventuellen Hochzeit mit Nichte Rosa als Brautführer funk- tion zu dürfen, in der vorerwähnten Angelegenheit nichts weiter thun kann. — **Herr Carl** (1. W.), als selbständiger Landwirth im Besitze eines großen, vom Vater ererbten Gutes, braucht zur Entlastung seiner Mutter eine tüchtige, nicht über 30 Jahre alte Hausfrau, die Lust zur Landwirthschaft besitzt, aus guter Familie stammt und vornehmlich in einem landwirthschaftlichen Betriebe gewachsen ist. Sie muß energisch und heiteren Temperaments sein, auch darf sie ein hübsches Stämmchen von Thieren mitbringen, da die „wohlthätigen Landwirth“, wie Felix behauptet, solche runde Dingerehen sehr gut gebrauchen können. Schnelle wird sich inzwischen um eine renommierte Besorgungsfrau für Krautküche kümmern müssen, da ihm Felix im Falle des Gelingen die schönste Gans seines Stalles dedizieren will. — **Herr Carl** (30 Bg.) geht erst vorzüglich um den Preis herum, indem er zu- nächst bloß wissen will, wie er es mit 22 Jahren anzufangen hat, die Bekanntschaft eines anständigen, hübschen Mädchens zu machen. Was sagen die Freiburger Nichten dazu? — **Herr Carl** (30 Bg.), in dessen Vertrie Papier, Weinwand und Kleider eine hervorragende Rolle spielen, hat keinen auf die Erwerbung einer meiner Nichten gerichteten Wunsch in Reine gebracht, die ich der Nothwendigkeit lieber nicht überlassen will. Des poethischen Fudels professorischer Kern gliedert in der Sebnicht nach einer Lebensgefährtin, die nicht über 24 Jahre alt, im Besitze eines Vermögens von 6000 Mark und der englischen Sprache mächtig sein soll, um die in Karl's Endengethät verheirathete Söhne und Töchter Albin's zu ersprießlich als möglich heben zu können. — **Herr Carl** (30 Bg.) steht im Begriffe, sich mit einem disponiblen Kapital von 20,000 Mark selbstständig zu machen, wozu ihm eine Nichte mit halb so viel Vermögen als Partnerin für's Leben sehr will- kommen wäre. — **Herr Carl** (30 Bg.) ist der nicht zu widerstehen- den Ansicht, daß man heutzutage mit einem tüchtigen Weibchen zusammen immer noch zu Etwas kommen kann. Albert ist im Restaurationsgeschäfte erfahren und sucht sich ein Weib in der Verbindung mit einer in Wirtschaft und Küche perfecten Nichte. — **Herr Carl** (30 Bg.) führt sich mit dem schwebendsten Weibe ein. „Frida heißt sie und Alice, Jit's nicht die, so ist's doch die!“ um mir dann in ähnlichen formvollendeten Beweisen eine Bitte an's Herz zu legen, die ich nicht erfüllen kann, denn von Frida und Alice | Kram ich weder die noch die. — **Herr Carl** (30 Bg.), 24jähriger Kaufmann in auskömmlicher Stellung, von nicht allzu großer Natur, im Weibchen aber ein „reiner Feil“ oder Handchrift nach Stimmt“, will eine Nichte in Verbindung gebracht haben, die ein wohlgefügtes Neusee, lebhaftes Charakter und „einiges“ Vermögen besitzt. Wer schlägt vor? Ich nicht. — **Herr Carl** (30 Bg.), also noch ein Edwin, nur ist dieser 3 Jahre älter und Besitzer eines hübschen Geschäftes. Das Eine aber hat er mit dem anderen Edwin gemein: er will heirathen. Ich habe absolut nichts dagegen. — **Herr Carl** (30 Bg.) interressiert sich auch für den Artikel „Nichte“ und will ichon mit einem Exemplar aus einem angeregten Dampfen zufrieden sein. Er beantragt nur gemüthliches, heiteres Weib, guten Charakter und „ein paar Moneten“, zum selbstständigwerden. — Nachdem wir in Vorrede schon glücklich ein solches Tugend Weib zu An- sache gebracht haben, werden wir uns dem Nichtenlager zu und beginnen mit Rose und Beglückwünscher (30 Bg.). **Carl** (17. W.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen abzurufen müden, zu dem Gang nach dem Lande bereit erklären. — **Herr Carl** (30 Bg.) blühen auf Schönheide, sind tüchtig, fleißig, brünett, heiter, häuslich, maßhaltig und nicht unwirgend. Unter den Vorzügen, welche die tüchtigen Cherrern der beiden Erz- gebrütern anzunehmen haben müssen, wird ein schmiediger Schmuck der Hauptrolle. — **Herr Carl** (30 Bg.) behauptet über 20 Jahre alt, Weib angeblich hübsch, hartam, fleischig u. s. w. Sie haben die übliche blühende, tüchtige Hausfrau zu werden, wenn ich zwei große und gute Nichten, die sie mir in herlich schlichten Verkleidungen ab

N. Z. Chemnitz (30 Wg.) Ich habe einen sehr guten Freund, derselbe ist seit 11 Jahren verheiratet und 22 Jahre alt. Seine Ehe ist keine glückliche, sondern höchst traurig, von der ersten Zeit an gewesen. Es mag dies ja an ihm selbst liegen, da er gegen seine Frau vom Anfang an zu wenig energievoll aufgetreten war und da er dieselbe als Seele des ganzen Lebens betrachtete, so war er gewöhnlich, viel über sich ergehen lassen zu müssen, was umso mehr in's Gewicht fällt, als dieselbe ca. 4 Jahre älter ist und demnach auch, wie man zu hört, viel mehr gereizter war. Mein Freund hat nun seit 7 Jahren ein Weibchen, an dem seine Frau weder thätig noch passiv theilnehmend ist. Vermögen hat sie nie, denn der Vater hat keine gemacht und im Uebrigen bietet er ihr ein sorgenfreies Leben, hat eine große Wohnung von 6 Zimmern, hält ein Dienstmädchen und hat nur zwei Kinder. Das letztere kann man mit einem Wort als "Tant" bezeichnen, denn das ist das, was die Ehe noch nicht zertrüben hat. Ich habe meinen Freund so richtig lieb und trotzdem will ich ihm porteuillös beurtheilen: Derselbe hat ein hübsches Gesicht, ist sanftmüthig, sehr thätig und von gutmüthigem Charakter, besonders sehr gern in ruhiger Gesellschaft und ist, ohne anzufangen zu werden, sehr, sehr, sehr. Aber keine Frau, welche so wohl wie viele Tausend Weiber mittheilhaftlich und nicht wenig stolz darauf ist, nur doch ihm das Leben durch ihren niedrigen Charakter nicht rechtlich zu vermissen. Meines Freundes Gesellschaft bedingt, dass er ein oder zweimal in der Woche in Restaurants gehen mag und dies auch thut, jedoch nicht länger als zwei höchstens bis Abends 11 oder halb 12 Uhr. Aber trotzdem er seiner Frau übermüthig bietet als was ihre "ruhige" Stellung und die ruhige Beschäftigung kann, muss sie doch ganz freche, niedertrüchtige Schammeister geübt werden, das mein Freund so gerne in seinem Conter ganz niederschlagen ist. So bin ich seine Gewissen, das sie ihm in Ruhe in Gegenwart mehrerer Bekannter Kanakeln die sich in Folge dessen ganz von ihr zurückgezogen haben vorgelesen hat. Und das letztere kann ich nicht glauben, da mein Freund sich wohl einen Mann dann und wann erlaubt, doch nie über die Grenzen des Anstandes hinausgeht. Sie glaubt zwar vor 2 Jahren Grund zur Evidenz zu haben, aber ich bin überzeugt, dass dies nur Evidenz ist, denn ich habe die "Anstandsmittel" unterrichtet und als leeres Gewand, sowie Verleumdungen gefunden. Treue demüthigt sie den Mann mit bloßen Worten, er besonders in Gesellschaft, in die er sie trotzdem sehr zu zieht, so dass man befürchtet, dass bei Fortwähren dieser schändlichen Ehe ein Unglück entstehen mag. Mein Freund würde in eine Trennung oder Scheidung der Ehe sehr gern willigen, da sein Weib mit dem nöthigen Unterhalt zu ernähren und auch seine beiden Söhne, 5 und 11 Jahre alt, zu erziehen. Aber bei diesen unermesslichen Anträgen, die sie in diesem Fall zu machen beabsichtigt, ist ein Mann, der sich nicht auf diese schlechten Charaktere, beabsichtigt er doch ihrer "Bildung" einen Skandal, den sie ihm öffentlich zu provozieren im Stande ist, ferner kann ihm die Scheidung nicht ohne ein erhebliches Geld zu machen? — Sie sagen am Anfang ihres Scheidens, ihr Freund habe sich von seiner Frau zum Scheitern im Anfang der Ehe "unterstützt" lassen, weil sie als Seele des ganzen Lebens die ihm in dieser Unternehmung geholfen. Am Anfang noch einmal, ergrübelt mir nur nicht von welcher Seiten die Unterstützung, denn da schwilt mir ganz gewöhnlich die Galle. Wenn sie die Seele war, hätte er sich im Hebräer machen können. Ein freier, geschiedener Mann kann sich doch in Alles einrichten. So die Frau das Rechte schuldig, auch Höflichkeit der Vertheilung. Ihr Freund, der also seit sieben Jahren in einem eigenen Wirkungskreis tätig ist, richtet mit dem recht unabhängigen Willen seiner angeerbten Frau gegenüber zu sein. Nichts ist gefährlicher für den Ehemann, wenn seine Frau so unheimlich, als wenn er sich selber weislich zeigt. Wenn sie einen Mann hat, dann mag er sich weissen, dass sie denkt, es können alle Spottredner, und schäme sich, so wird sie noch besser an den vornehmsten Tugenden glauben. Am einen großen Mann steht ein großer Mann, und welchen Kontrast man, so oder so, das Standeswort geben werden. Was da, im Conter über die eine schreckliche Thatsache, weil ein solches Weib geschimpft hat? Nimm sie keine Feindin an, dann hinaus mit ihr aus dem Tempel, aber sie durch ihre Weisheit auch noch die Kinder anrufen und ihre Tugend. In diesem Fall mag man seine Söhne nicht nur eine Mutter von der Einnahme seiner Frau in Betrachtung sein, sondern auch die Tugend der Frau nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Wann treuer Ab. 30 Wg. 'Nichtes Entzücken' Wenn Deine lieben Gedanken nicht zu müde sind, dann werde mit Deine Schritte nach der Kirchenthore. In der Ecke der Kirchenthore findet Du ein hübsches Haus mit einer Restauration. Stelle Dich vor in der Wohnung durch die Vorhalle und stelle Dich dem ca. 10 Schritte vom Eingang des Restaurants mit dem Weib sehr nach demselben an. Am Tisch sind mehrere Teller Deine "Unterstützung". Du bemerke, dass das Haus wohlwollend neu eingerichtet ist und der Keller der ersten Etage wird Dich unwiderruflich "unterstützen". Nimmst Du mir vielleicht erlauben, warum man das Haus einrichtet und den besagten Keller des ersten Stockes vertheilt hat? — Ganz einfach hat die Kirche nicht weislich geliegt, aber der Mann ist in ihr geworden.

Haus-Verkauf. Ein nicht zu großes Haus, 5 Min. von Bahn u. Schiffstation b. Dresden, ist bei 300 Anzahl. billig zu verkaufen. Rab. Cottab. Dresden, Brühlstr. 21, pt.

Für den wirklich billigen Preis von M. 24,000 soll eine 1889 gutgebaute, sehr neu vorgerichtete, geräumige Familienvilla mit schattigem Obst- und Biergarten verkauft werden. Keine ruhige Lage. Zugleich beziehb. August Kaiser, Schillerplatz, Blasewitz. Waldpark Blasewitz Zu verkaufen der Neuzugang entsprechend eingerichtete, jeden Comfort bietende, sehr feine hochherrschafliche Villa mit sehr hübschen, außergewöhnlich großen Garten (Fläche mehr als 5000 qm), prächtiger Hochwald, feine Obstplantagen, Röhlinger Brühl, vollständige Anzahlung, da Kaufvertrag. Sofort beziehb. Sehr seltene Gelegenheit! Kein Spekulationsobjekt! Kann Herrschaften nicht genug empfohlen werden. Raberes u. Weiser auf werthe Aufträge mit E. R. 631 a. v. "Invalidentausch" Dresden. Waldpark Blasewitz Rittergut, zwischen Dels und Kreuzburg gelegen, 1/2 Meile Chamer von Stadt u. Bahn, weg Tafelberg zu verkaufen. Areal 2000 Morgen, davon ca. 1000 Morgen meist beste Kiefern-Weiden, 200 Morgen Wald. Farnbrennerei zu 50000 Mk. Continental, Biegel, für 700 Mk. vertheilt, Waidhaus, 100 St. Kinder, 22 Pferde, 12 Ochsen, Inventarvertheilung 157,000 Mk. Schloß im alten Park hat 16 Zimmer, Weinbibliothek 110000 Mk., Preis 125,000 Mk. Zierkerneiten 7000 Mk. alter Familienring, Koffertweier, Nachlass an Selbstkäufer mit „Ökonom“ Breslau, Postamt 13.

Schönes Gut in der schön. Schweiz, circa 110 Scheffel Areal, massive Gebäude, gute Bodenlage, ist sofort mit lebendem und totem Inventar, herbergs- und ausgangsfrei zu verkaufen. Raberes ertheilt die Befugnis Ernst Köhler, Gub. bürgerdort bei Rathenow.

Rich. Schubert, Annenstrasse 12a, vis-à-vis der neuen Pots. Putzwoil-Zeiler Dresden, Scheibergstr. 11. Gr. Gelegenheitskauf! 1 Rover, an. Blauenstr. 6, 2 Zum Verkauf. I zweifelhafte liegende Dampfmaschine mit Kessel u. Seltener Transmissionsstr. ist sehr bill. zu haben. Blumenstr. 11. Pianinos verkauft bill. 6, 7, 8 bis 12 Mk. P. Gerold, Rabweg 7, 2.

Offene Stellen. Wer Theilhaber sucht über Geschäftsverlauf beabsichtigt, verlange ausführlich Prospekt. Wilhelm Girch, Rannheim.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange v. Postkarte die „Deutsche Botenpost“ in Eritagen a. N. 7

Ich suche einen Polirmeister. Paul Koppel, Pirnaischestr. 39. Maurer u. Mauerpoller sucht Baumeister Harant, Altschö.

Suche zum 1. August ein feines lauberes Hausmädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung, desgl. eine Stallmagd im Alter von 20 J. Solche mit guten Zeugnissen haben sich zu melden in Werk's Gasthaus, Rauchhammer, Prov. Sachsen.

Kesselschmiede für dauernde Arbeit suchen Gebr. Nikolaus, Ramenz. S. Defonome-Wirtschaftler. Ein u. a. V. Landwirth, Witwa, bei einem groß. Gute, sucht e. tücht. Wirtschaftler, d. selbstständig der Führung vorzuziehen hat. Auch in kleinen, falls später Dienort nicht ausgeht. Off. bel. man u. A. D. 50 post. Samilien zu send.

4 Unterchweizer können bei 35-37 Mk. per Monat und sehr leichter Arbeit sofort oder 15. Juli eintreten. Alle zusammen. Mann, Neulammer bei Rauen-Berlin.

Geldverkehr.

Baugelder in jeder Höhe und zu möglichem Finsch gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgegend die Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, I.

16,000 Mark 1. Hypothek auf ein Geschäftsbaus zum 1. März zu 1/2 aus Bruttohand zu leisten gesucht. Dirschen unter H. W. post laevend Köhlerbrosda.

Grundstücks- An- und Verkäufe. Grundstücks- Verkäufe. Billigrundstücke mit erheblichen Anlagen, Gärten, auch zu gewerblichen Zwecken mit eignen Wasserleitungen, nahe Bahnhof u. Dampfstation, weiß fleisch nach Moritz Böhme, Köttz b. Coswig. Guts- Verkauf Todesfalls halber soll die Gemahlische Besorgung in Vintowitz bei Gauertsh a. E. zwischen Dresden u. Reichen gelehrt — circa 88 Hektare enthaltend, mit gut aufstehender Ernte, sowie vollem lebendem u. totem Inventar verkauft werden. Derselbe, mit 250 Steuer-Eink. belegt, hat vorzügliche Felder u. Wiesen (1 Th. Gärten) und könnte das in Rabenbörker Flur gelegene Biegun von 18 Hektare auf Wunsch vom Verkauf ausgeschlossen bleiben. Zu jeder näheren Auskunft gern bereit, eruche ich ernstlich Rücksicht, sich wegen Besichtigung an Frau Gutsbesitzer Gemahl direkt oder den Unterzeichneten zu wenden. G. O. Schweinitz, Dresden, Elbweg 21, Ecke Pillnitzerstraße. Gasthofs- Verkauf. Ein schön gelegener, gutgehend, Gasthof mit Tanzsaal u. schönem Concertsaal, in d. Nähe eines vollen Rechte, in d. Nähe Pirnas, ist bei mindestens 6000 Anzahlung mit vollem Inventar sofort zu verkaufen durch H. H. Berthold, Pirna, Steinplatz 21, I.

Hände-Schriftsteller-Beurtheilung. Nichts Kompl. Tischen (40 Wg.). Im Allgemeinen mehr 4 als 18, aber ansehnend leicht in Befestigung zu bringen, ohne daß ich mich gerade für besonders 18 zu halten geneigt bin. Du hängt zu weilen das Köpfchen, als wäre es ein recht tüchtiges Gegenstand. Hast Du Schmutz mit Deinem schicklichen Reiter? Hast Du eine gute Daunenjacke, bewirkt ich durchaus nicht. — Sechster (1 Wg.). Deine Schrift macht trotz gewisser Eigenheiten einen recht harmonischen Eindruck, was von vornherein auf Intelligenz und gute Bildung zu schließen berechtigt. Gewisse Stellen deuten ihrer Form nach auf heftigeres Temperament und gefälliges, opferwilliges Wesen. Ich glaube, Du kannst sehr lebensfähig sein, aber auch, wie gewisse Stellen verrathen, vertheilt hartnäckig zu werden, wenn es gilt, ein Ziel zu verfolgen oder eine Ansicht zu verteidigen. In den Zusammenhängen und Verbindungen gehst Du nicht. Was Deine Gattin anlangt, so gehe ich wohl nicht fehl, wenn ich dieselbe auf Grund ihrer Handschrift für ziemlich 19. ordnungsliebend, sparsam und 12 halte. Sie ist im Allgemeinen 31 und 15, sorgelt aber gern, und ich möchte mich sehr irren, wenn Du nicht schon Bekanntheit mit recht ansehnlichen Ordnenpredigten gemacht hättest. Die Geschichte mit dem Gewatterbrief, den Strammigeln und der Gattin werde ich mir noch überlegen. — Neffe Ester (30 Wg.). Bist ein tüchtiger Mensch und ein Hochstapler vom Kopf bis zur Fußspitze. Wer mit Dir in Frieden leben will, muß die Zustimmung und Geduld von sehr Vielen besitzen. Auf die Verwandtschaft Anderer nimmst Du wohl kein Rücksicht, und wer sich einmal erlaubt, anderer Meinung zu sein, als Du, der verdirbt es mit Dir für alle Zeiten. Die Handschrift Deiner Frau hat etwas Gedrücktes und Angstliches, was wohl nur die Folge der von Dir ausgeübten Gewaltthätigkeit sein mag. — Bremer (30 Wg.). Die einseitige Handschrift nebenbei bemerkt, ein verhältnißmäßig schlechtes Verhältniß lebhafter Empfindungsbildung und die Fähigkeit, das Aufmerksamere auch selbst wiederzugeben. Der seine kritische Charakter der Schrift wurde am Anfang oder gar Schwäche schließen lassen, wenn denn nicht gewisse Züge widerprechen, die das ungenügende Merkmal geistiger Energie und Charakterfestigkeit bilden. — Schwarzlopf, Weiden (30 Wg.). Der 15. December 1876 war ein Freitag. Aus der Handschrift ist nicht allzuviel herauszufahren. Scheint ein ordnungsliebendes und sehr bewegliches Menschenkind zu sein, 10 und 11. 11 und geistlich. — Nichts A. N. (30 Wg.). Die Schrift trägt noch in sehr den Charakter gewöhnlicher Laubbildung, als daß sich ein höheres Urtheil abgeben ließe. Das Ganze, was sich einigermassen feststellen läßt, ist ein harmloser, zufriedener Charakter. — Amanda (30 Wg.). Eine ganz absonderliche Schrift, die mit einigen Reptilienbezeichnungen verunreinigt ist. Ich zu sicher glaube ich nun aber meiner Sache zu sein, wenn ich Dich für eine Art Mannebel halte. An Bildung mangelt es Dir sicherlich nicht, aber Du hast etwas Geheimes an Dir, das man in diesem Falle nicht gerade als sympathisch bezeichnen kann. Ein Jung, der eine Schrift wie ein rother Faden durchzieht, läßt ein beachtliches Intelligenzvermögen ahnen. Hast Du Ursache, dem Schicksal beizugleichen? Hast Du es? — Clara G. (30 Wg.). Mit mehr Allem ein Verstandeskind über 27. Von Temperament mehr 19 als 1, 31 und geistlich, aber auch sehr 18 und ziemlich hartnäckig. — Marcell vom Lande (1 Wg.). Hast wohl schon eine längere Lebenserfahrung, bist 10 und 11, 42 und immer thätig, von Herzen gut, 13 und 8. Nichts Gattin (30 Wg.). Der 11. Januar 1877 war ein Freitag. Die Schrift verräth freundlichen, gutmüthigen Charakter, Schonheitsliebe, Zügelungsstärke, Neigung zu heiterer Geselligkeit und ein wenig Ehrsucht.

1. behäbig	16. anständig	31. gutmüthig
2. gut	17. leicht aufbauend	32. übermäßig
3. schön	18. empfindlich	33. hochmüthig
4. heiter	19. ernst	34. manisch
5. übermäßig	20. mürrisch	35. unerschrocken
6. mittelstark	21. verschlossen	36. selbst
7. verschlossen	22. rathlos	37. ungewissen
8. hitzig	23. rathlos	38. eigenmächtig
9. verträglich	24. unständig	39. zerkümmert
10. ruhig	25. unständig	40. toll
11. manisch	26. toll	41. taumelhaft
12. übermäßig	27. weislich	42. weislich
13. gefällig	28. unständig	43. blank
14. demüthig	29. bezeichnend	44. eckig
15. verträglich	30. unständig	

Für unsere Hausfrauen. Was wollen wir morgen? Als höhere Anbrüche: Zagehüte, Fülltauche mit Blumenfell, Krüge Schmeißler mit Zolat, Neue Mütter mit Silberfäden. — Als einfache: Kindliche mit Schonen und Mähren.

Salm mit Manier Sauce. Sauerkraut zum Köcheln und hiebei können sich die gute Bereitung eines Fischs. In diesem Moment man es erweichende köcheln, einige gelbe Rüben, zwei Porree, vier Petersilienwurzel und eine halbe Sellerie in Butter an, gießt 1/2 Liter, kochen während 1 1/2 St. kochen, 1/2 St. kochen, eine gute Portion dazu, nicht mehr erweichend, etwas Petersilie, Thymian, einige Gewürzkräuter und Pfefferkörner, sowie Salz und focht den Sud eine Stunde, um ihn dann durchzuseihen. Man legt den auf vorbereiteten Fisch über ein Feuer auf dem Kochen und läßt den Fisch dann anderthalb Stunden lang am kochen. Eine halbe Stunde vorher bereitet man die Sauce. In der Zeit man 100 Gr. Butter heiß werden, nicht zwei Unzen heiß davon, wobei es gar, nicht zu viel von dem Fischs, während dieser durchzieht ist, daran, bis man genügend Sauce hat, läßt sie zum dicken dick erweichen und schmeißt sie dann durch ein Sieb. Bis zum Anrichten stellt man sie im Wasserbad heiß, vermischt sie darauf mit wenig Citronensaft und einem Schoppen Sauerkraut und gießt sie in ein vorerwärmtes Schüsselchen, auf hoher Schmelze ansetzen, mit grüner Petersilie garnieren. — Eidechsen-Rand. Man kocht das 2 St. kochen, mit 1/2 Liter, etwas Citronensaft und Zucker einen guten Beiz, den man während kochen läßt. 125 Gr. Butter kocht man mit 8 Erbsen und 125 Gr. Zucker schaumig, mischt das Selbstbeeren los, gießt, dann 1 große Schüssel gehobenen Zucker, 60 Gr. feingehackte Mandeln und den besten Zucker der 8 Erbsen dazu, stellt die Masse in eine buttebeheizte, mit Schmelze ausgelegte Form und läßt den Buddha eine Stunde im Wasserbad kochen. Aus der Form gelöst, gießt man ihn nur mit Zucker bestreut in die.

Geirichthaler Käse, präparirt auf sämtliche Befolgen nationaler und internationaler Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämtlichen Delikatess, Butter- und Käsehandlungen.

Dresdner Bitter-Liquor, chemisch gepulvert u. künstlich befeuchtet, ein vorzügliches, die Verdauung beherrschendes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in 1/2 Tasse, 2 Tasse und 1/2 Tasse u. 1 Tasse, incl. Alkohole, sowie auch ausgezogen, Schilling & Körner, Liqueurfabrik mit Dampftrieb, große Fabrikstraße 15.

Weinartig, besser Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die alte Weinmeisterei von Höfer & Co., Göttingen.

Chirurg A. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Annenstr. 58, I., für Gebr. Krauth, Oarabesche, u. andere Weiden, 1/2 Liter, incl. 1/2 Liter, 7-8 Uhr. (Anst. briefl.)

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragstr. 10, I., heilt alle geheimen Krauth, Haut- u. Darmliden, Geschwüre u. Schwäche. Durchst. v. 9-11 u. 5-8 Uhr. Ausb. briefl.

Wilhelm Nontz, Altmarkt, Ecke Scheffelstr., beste Bezugquelle für seidene Kleider u. Bekleid.

Seiden-Stoffe Wiege * Altar * Grab. Todes-Anzeige. Allen Genossen, Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonnabend, den 6. Juli, Nachmittags 5 Uhr meine liebe gute Frau nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Der trauernde Gatte Ernst Robert Richter, Schneider. Dresden, den 8. Juli 1896, Annenstraße 44. Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 4 Uhr von der Variationshalle des Lötzener Friedhofs aus statt. Zur Berichtigung. Die Beerdigung meines lieben Entschlafenen, Herrn Edmund Hartig, findet nicht 11 Uhr, sondern 1 Uhr Mittags vom Trauerhause, Grünestraße 16, aus nach dem Lötzener Friedhofe statt.

Offene Stellen.

Wer Theilhaber sucht über Geschäftsverlauf beabsichtigt, verlange ausführlich Prospekt. Wilhelm Girch, Rannheim.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange v. Postkarte die „Deutsche Botenpost“ in Eritagen a. N. 7

Ich suche einen Polirmeister. Paul Koppel, Pirnaischestr. 39. Maurer u. Mauerpoller sucht Baumeister Harant, Altschö.

Suche zum 1. August ein feines lauberes Hausmädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung, desgl. eine Stallmagd im Alter von 20 J. Solche mit guten Zeugnissen haben sich zu melden in Werk's Gasthaus, Rauchhammer, Prov. Sachsen.

Kesselschmiede für dauernde Arbeit suchen Gebr. Nikolaus, Ramenz. S. Defonome-Wirtschaftler. Ein u. a. V. Landwirth, Witwa, bei einem groß. Gute, sucht e. tücht. Wirtschaftler, d. selbstständig der Führung vorzuziehen hat. Auch in kleinen, falls später Dienort nicht ausgeht. Off. bel. man u. A. D. 50 post. Samilien zu send.

4 Unterchweizer können bei 35-37 Mk. per Monat und sehr leichter Arbeit sofort oder 15. Juli eintreten. Alle zusammen. Mann, Neulammer bei Rauen-Berlin.

Geldverkehr.

Baugelder in jeder Höhe und zu möglichem Finsch gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgegend die Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, I.

16,000 Mark 1. Hypothek auf ein Geschäftsbaus zum 1. März zu 1/2 aus Bruttohand zu leisten gesucht. Dirschen unter H. W. post laevend Köhlerbrosda.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Grundstücks- Verkäufe. Billigrundstücke mit erheblichen Anlagen, Gärten, auch zu gewerblichen Zwecken mit eignen Wasserleitungen, nahe Bahnhof u. Dampfstation, weiß fleisch nach Moritz Böhme, Köttz b. Coswig.

Guts- Verkauf Todesfalls halber soll die Gemahlische Besorgung in Vintowitz bei Gauertsh a. E. zwischen Dresden u. Reichen gelehrt — circa 88 Hektare enthaltend, mit gut aufstehender Ernte, sowie vollem lebendem u. totem Inventar verkauft werden. Derselbe, mit 250 Steuer-Eink. belegt, hat vorzügliche Felder u. Wiesen (1 Th. Gärten) und könnte das in Rabenbörker Flur gelegene Biegun von 18 Hektare auf Wunsch vom Verkauf ausgeschlossen bleiben. Zu jeder näheren Auskunft gern bereit, eruche ich ernstlich Rücksicht, sich wegen Besichtigung an Frau Gutsbesitzer Gemahl direkt oder den Unterzeichneten zu wenden. G. O. Schweinitz, Dresden, Elbweg 21, Ecke Pillnitzerstraße.

Gasthofs- Verkauf. Ein schön gelegener, gutgehend, Gasthof mit Tanzsaal u. schönem Concertsaal, in d. Nähe eines vollen Rechte, in d. Nähe Pirnas, ist bei mindestens 6000 Anzahlung mit vollem Inventar sofort zu verkaufen durch H. H. Berthold, Pirna, Steinplatz 21, I.

Haus-Verkauf. Ein nicht zu großes Haus, 5 Min. von Bahn u. Schiffstation b. Dresden, ist bei 300 Anzahl. billig zu verkaufen. Rab. Cottab. Dresden, Brühlstr. 21, pt.

Für den wirklich billigen Preis von M. 24,000 soll eine 1889 gutgebaute, sehr neu vorgerichtete, geräumige Familienvilla mit schattigem Obst- und Biergarten verkauft werden. Keine ruhige Lage. Zugleich beziehb. August Kaiser, Schillerplatz, Blasewitz. Waldpark Blasewitz Zu verkaufen der Neuzugang entsprechend eingerichtete, jeden Comfort bietende, sehr feine hochherrschafliche Villa mit sehr hübschen, außergewöhnlich großen Garten (Fläche mehr als 5000 qm), prächtiger Hochwald, feine Obstplantagen, Röhlinger Brühl, vollständige Anzahlung, da Kaufvertrag. Sofort beziehb. Sehr seltene Gelegenheit! Kein Spekulationsobjekt! Kann Herrschaften nicht genug empfohlen werden. Raberes u. Weiser auf werthe Aufträge mit E. R. 631 a. v. "Invalidentausch" Dresden. Waldpark Blasewitz Rittergut, zwischen Dels und Kreuzburg gelegen, 1/2 Meile Chamer von Stadt u. Bahn, weg Tafelberg zu verkaufen. Areal 2000 Morgen, davon ca. 1000 Morgen meist beste Kiefern-Weiden, 200 Morgen Wald. Farnbrennerei zu 50000 Mk. Continental, Biegel, für 700 Mk. vertheilt, Waidhaus, 100 St. Kinder, 22 Pferde, 12 Ochsen, Inventarvertheilung 157,000 Mk. Schloß im alten Park hat 16 Zimmer, Weinbibliothek 110000 Mk., Preis 125,000 Mk. Zierkerneiten 7000 Mk. alter Familienring, Koffertweier, Nachlass an Selbstkäufer mit „Ökonom“ Breslau, Postamt 13.

Schönes Gut in der schön. Schweiz, circa 110 Scheffel Areal, massive Gebäude, gute Bodenlage, ist sofort mit lebendem und totem Inventar, herbergs- und ausgangsfrei zu verkaufen. Raberes ertheilt die Befugnis Ernst Köhler, Gub. bürgerdort bei Rathenow.

Rich. Schubert, Annenstrasse 12a, vis-à-vis der neuen Pots.

Putzwoil-Zeiler Dresden, Scheibergstr. 11.

Gr. Gelegenheitskauf! 1 Rover, an. Blauenstr. 6, 2 Zum Verkauf. I zweifelhafte liegende Dampfmaschine mit Kessel u. Seltener Transmissionsstr. ist sehr bill. zu haben. Blumenstr. 11. Pianinos verkauft bill. 6, 7, 8 bis 12 Mk. P. Gerold, Rabweg 7, 2.

TIVOLI.
Heute Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein.

Meinhold's Säle.
Heute Montag
Grosse Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. O. Ball.

Großartige neue Säle.
Goldne Krone,
Strehlen.

Heute von 7 Uhr an ein solennes Tänzchen.
Nur 10 Pf. Eintritt. Von 7-11 Uhr Tanzverein.
Nachrichtsgesell. C. A. C. v. S.

Sächs. Prinz, Striesen
Herdebahn Schäfstraße-Striesen.
Alle Montage von 6 Uhr an Garten-Concert
(Bäger-Kapelle).
Nach dem Concert Ballmusik von derselben Kapelle.
Programm 10 Bismarck, mit demselben freier Eintritt zum Saal.
F. Töpfer.

Neu! **Carola-Garten.** Neu!

Heute
Gr. Jugend-Elite-Ball.
Anfang 7 Uhr. Gegebenst W. H. Baumann.

Hammer's Hotel.

Heute Montag
Grosse Ballmusik.
Eintritt 10 Pf. mit freien Tanz bis 12 Uhr.
Nachrichtsgesell. C. A. C. v. S., Besizer.

Geehrte Damen
ersuchen wir zu notiren:

Durch vortheilhaften Einkauf empfehle ich Unterzeichnete: „Säbte ohne Schürzen“, von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 Pf. an. Unschätzbare Stülcken, stets locker bleibend, künstliche Schmelze und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen, Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Friseurunterricht 2 Pf. Glatte Haarfarbenmittel 2 Pf. Braut- und Gesellschaftsfrisuren in und außer dem Hause elegant.

Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

Deutsche Dampfer
nach Südafrika.

Vorzügliche Gelegenheit für Passagiere.
Nächste Expedition am 18. August 1895
per Dampfer „General“, Kapl. Asthausen.

Näheres erfährt:
Deutsche Ost-Afrika-Linie,
Hamburg, Gr. Reichenstraße 25,
sowie in Dresden:

Ernst Strack Nachf., Pragerstr. 36,
Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1.

Von Dresden nach England
über Ostende-Dover.

Beste, komfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route.
Drei Abfahrten täglich.
Leipzig-London in 22 Stunden,
von Leipzig ab 12³⁰ Nachm. (über Hildesheim-Köln), in
London an 11³⁰ Vormittags.

Neue, grosse, mit allen Luxus u. Comfort eingerichtete Rad-
dampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die
Ueberfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgebühr an Bord der Dampfer für Reisende
II. Classe zur I. Classe nur 2 Mk. — Pfz.
Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und
Ostende — Schlafwagen.

Directe Fahrkarten auf allen Hauptstationen. In Dresden
auch im Reisebureau E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

G. Jacobi's Touristenpflaster gegen
1000facher **Hühneraugen,** 1000facher
Erfola. Erfola.
harte Haut an den Füssen und Knöcheln. In Rollen
à 75 Pf. In den Apotheken zu haben. Hauptdepot in
Dresden, Mohrenapotheke, Birnbaumersplatz. Mit Post-
verdienst 10 Pf. mehr. Man verlange G. Jacobi's Ton-
stiftpflaster. Schutzmarke: Hühner.

Künstl. Zähne 2 Mk.
Nehmen von 1 Mk. an. Reparaturen billig.
Zahnarzt **Pirzkal,** Schnorrstr. 28.

Vor dem Jahre 1875 angelegte
größere
**Briefmarken-
Sammlung**
zu kaufen gesucht. Off. mit
näheren Angaben und Preis u.
R. Z. 2252 Exped. d. Bl. erb.

Pianino
mit schönem Ton, Metallplatte,
für 285 Mark,
krenzsaitiges Aufbaum
Pianino
für 365 Mark,
ein fast neues, echtes
Blüthner - Pianino
für die Hälfte des Neupreises
preis im Antrage unter
Garantie zu verkaufen
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Zeckstraße.

**Erstlings-
Wäsche**
und alle dazu ge-
hörigen Stoffe,
solid und billig.
Erst Benus,
Königsplatz 28

Suspensorien,
sehr zu empfehlen für Reiter,
Radfahrer, Touristen,
von 75 Pf. an bei H. Frei-
leben, Postplatz, Dresden.
Verhandlung neuer Nachnahme

Reinste **Gras Tafelbutter,**
tägl. fr. v. im. Saline, Postfach
10 Post. 16 Pf. 80 Pf. p. Kochen, ver.
C. Denecker, Albrechtsdorf, C. B.

Spritkocher
Petroleumöfen.
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Apotheker Ernst Raettig's
„Dentila“
ist das zuverlässigste und beste
Mittel gegen
„jeden Zahnschmerz.“
Wird zu haben per Pf. 50 Pf.
In Dresden in der Engel-
Apotheke.

**Passagier - Postdampf-
Schiffahrt**

bermittelt nachfolgender hoch-
eleganter, mit allem Comfort ein-
gerichteter Schnelldampfer: ab
Zettin nach **Rovenhagen,**
Christiania S. D. C. R. A.
Koch und M. G. Metzdorf
jeden Sonntag und Mittwoch
11³⁰ Uhr Nachmittags.

Nach **Rovenhagen, Gothen-
burg** S. D. „Lachans“ und
„Trennung“ jeden Dienst-
tag und Freitag 11³⁰ Uhr Nachm.
Directe Billets zwischen
**Berlin-Rovenhagen-Gothen-
burg-Christiania,** Tonne und
Kocher, zu ermäßigten Preisen
an der Billetstation auf dem Zettin-
er Bahnhof in Zettin, allig
mit beliebiger Unterbrechung für
alle vier Tage **Rundreise-
Billets** für die Strecke Zettin-
Rovenhagen im Anschluss an den
Deutsche Norddeutschen Nord-
deutsche Verkehr durch alle Eisen-
bahn-Versuchen zu beziehen.
Güter zu billigen Preisen
nach allen Häfen Norddeutschen.
Bismarck gratis durch
Gustav Metzler,
Zettin.

Für die bevorstehenden
**Sommer-
Reisen**

empfiehlt sich nicht nur der ge-
sundlich einer sogenannten Weis-
heitsversicherung, sondern noch
weit mehr eine Versicherung
gegen Unfälle während der
Dauer einer Reise.

Die **„Crania“** Unfall-Ver-
sicherungs-Aktien-Gesellschaft in
Dresden, versichert sofort
und ohne weitere Formlich-
keiten Versicherungs-Selbstne
(Todes) auch auf Tage und
Wochen gegen Unfälle vom
Verlassen des Wohnortes bis
zur Rückkehr, einschließlich der
Krankenpflege und der Unfälle in
Folge von Naturereignissen z. B.
Blitzschlag, Ueberdrehungen
u. s. w.

Eine derartig erweiterte, von
der sogenannten Weisheits-
versicherung wohl zu unter-
scheidende Versicherung kostet
z. B. für je 20,000 Mk. auf den
Todes- und Invaliditätsfall, und
zwar:

auf Tage	Wochen
4 8 15 1 6 8	
M 4,50 6,00 7,50 9,75 12,00 15,00	

Prospecte kostenfrei. Nähere
Ankunft in Dresden, Wet-
tinerstraße 30, 1.

Subventionirte Bewerke für
Todesversicherungsberechtigten bei
beher Bewerben gebührt.


Wellenbadschaukel
Dittmann's patentirte
verleiht in sich die wichtigsten Badapparate: sie bietet ein Voll-, Halb-,
Mitt-, Kinder- und Dampfbad, sowie das nervenstärkende Wellenbad.
Dieses Wellenbad wirkt wohltuend auf den Blutkreislauf und hinter-
lässt ein so unbeschreibliches Wohlbehagen, dass man sich geradezu
verjüngt fühlt. Durch Auswahl einreicher, ganz des Körperangepasster
Bäder wurde ein Apparat ge-
schaffen, der sich in unbeschränk-
ten Raum Platz findet und zu-
folge seiner Herstellung aus
verzinktem Flussstahlblech fast
unverwundlich ist.



Leichter Wellenschlag.
Preis, für eine
Körpergröße bis 175
cm, incl. Verpackung
42 Mark, Dampferzeuger 10 Mark. Sit-bad.
Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 116,
Kommendantenstr. 60. — Fabrik sämtl. Badapparate,
Niederlage in Dresden: **Knöke & Dressler, König-Johannstr.**

Versteigerung wegen Konkurses.
Morgen Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. Juli, Vormittags von 10 Uhr
an gelangen Dreißigste 1 die zur Pachetz'schen Konkursmasse gehörigen bedeutun-
gen Versteigerung an solid gearbeiteten, besseren
Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder,
wie ein grosser Posten Filzwaren zur Versteigerung.
L. Pechfelder, Konkursverwalter.

Jeder Mensch
achte darauf,
seinen Magen gesund und
kräftig zu erhalten!



Ein kranker Magen wird leichter und schneller heiligt als der gesunde. Der frische
Magen in der reichliche Nährboden für alle Krankheitskeime, er unterliegt doppelt schnell
dem einwirkenden Reize.
Es bedarf ein jeder und gebe mehr denn je Acht auf seinen Magen: er bedarf
nicht nur das Hauptgebot der Hygiene, Reinlichkeit, sondern vor Allem auch eine strenge
Diät. Mehr als die Hälfte aller Krankheiten sind mitunter Schind, und Verdauungsbeschwerden
stellen sich ein, wenn man zuviel trinkt, zuviel oder ungeeignete Speisen isst.
Die geeigneten diätetischen Nahrungsmittel sind:
Dr. med. Lahmann's Nahrungsmittel-Cacao und
Dr. med. Lahmann's Nahrungsmittel-Chocolade,
denn zu Dr. Lahmann's Cacao und Chocolade werden nicht, wie zu vielen
anderen Cacao-Präparaten, Mineralische (Pottasche, Soda) verwendet.
Pottasche und Soda wird nicht verdaut, wirkt reizend auf Magen und Darm und somit
schädlich auf das Allgemeinbefinden. Wo
fein Cacao, dem Pottasche zugefügt wird, sondern ausschließlich
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade,
welchen vegetabilische Nährstoffe beigezogen werden, die allein verdaulich sind und in die Blutbahn
übergeführt werden können.
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade
bewirken demnach eine rationellere Ernährung, eine bessere Blutbildung, vermindern freizeitliche
Verdauungsstörungen, wirken solchen vielmehr entgegen und sind bei eingetretener Ver-
dauungsstörungen, bei Magen- und Darmkatarrh, Durchfällen, Cholera ausgezeichnete
Nahrungsmittel.
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade
sind unbedingt die leicht verdaulichsten Cacao-Präparate der Gegenwart, von hohem Nähr-
werthe und reich an diätetischen Substanzen.
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade
sind berüchtigt wegen ihres milden, die Schleimhäute des Magens nicht reizenden Geschmacks
und ihres Reizes vor allen anderen Fabrikaten eigenen hochfeinen Aromas.
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade
führen dem Organismus neue Kräfte zu, erhalten den gesunden Magen in normalem Zustande
und sind für den geschwächten und erkrankten ein wahres Labium.
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade
sollen darum nur ausschließlich genossen werden, und in nicht die mit Pottasche und Soda
versetzten Cacao-Präparate.
Dr. med. Lahmann's Cacao und Chocolade
sind zu beziehen in allen besseren Geschäften und wo Niederlagen nicht vorhanden sind, wende
man sich an die alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rh.,
welche auch auf Wunsch Prospecte, Anerkennungs schreiben und Zeugnisse von Ärzten und
Aerzten zur Verfügung stellen.
Nahrungsmittel-Cacao per Pfund 3 Mark,
Nahrungsmittel-Chocolade I per Pfund 2 Mark,
Nahrungsmittel-Chocolade II per Pfund 1,60 Mark.
Hauptlich in allen Apotheken sowie besseren Kolonialwaren-, Drogerie- und
Delikatessenhandlungen.

Goldfische,




nur gesunde, kräftige Waare. Stück v. 10 Pf. an.
Für die Sucht empfehle ich Goldfische in schönsten
u. prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen.
Versandt von Goldfischen
über den ganzen Continent, 100 Stück 6 Mk., 50
und 12 Pf.
Goldfisch-Gestelle
mit Plumentischen in großer Auswahl.
Froschhäuser
mit selbstthätigen Fliegenfänger (nach Zeichnung
1 Mark 50 Pf. und 2 Mark 50 Pf.)
Laubfrösche 25 u. 50 Pf.
Schildkröten 50 Pf., Goldfisch-Gläser, Aquarien von 3 Mk. 50 Pf. an,
Burggrünen-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze, Weiter-
Häuser, welche das Weiter angehen, von 50 Pf. an, Gartenhügel in allen Größen
hält bei niedrigsten Preisen stets auf Lager ein großes Lager die Galanteriewaren-
Handlung und Goldfisch-Zuchterei
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 8, parterre und I. Etage.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 188. Seite 7. — Montag, 8. Juli 1895

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvédère,

Direction: Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Schillergarten Blasewitz.

Heute Montag den 8. Juli

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des S. E. 2. Ulanen-Regiments Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets 7 Stück 1 Mk. 50 Pf. und in den be-
kannnten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Wiener Garten.

Heute Montag den 8. Juli

Großes

Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. 2. Ulanen-Regiments Nr. 101

Direction: **L. Schröder.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit und sind 1 Mk. 50 Pf. in den
bekanntesten Verkaufsstellen zu haben.

Bergfeller.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. 2. Ulanen-Regiments Nr. 101

Direction: **L. Schröder.**

Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.

Nach dem Concert

feiner Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze gelehrt werden.
Leitungsvoll **Edm. Dressler.**

Albertshof,

Zedaustraße 7.

Heute Montag

Gr. Militär-Elite-Concert

von dem gesamten Trompetercorps des Kgl. Sächs.
Garde-Regiments unter Leitung seines

Stabs-trompeters **Herrn H. Stock.**

Eintritt 50 Pf.

Prachtvoller Garten.

Restaurant ersten Ranges.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

Grosses Concert

von der 22 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor

A. Wentscher.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Leitungsvoll **H. Müller.**

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des S. Z. 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert

grosser Sommernachts-Ball.

Desseu aller Einheimischen und Fremden.

Küche und Keller vorzüglich.

Leitungsvoll **E. Lanbe.**

Nordseebad Wangerooe.

Bestellte verbindet gratis. Die Badedirection.

Unter dem Protektorate Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August.
Eintritt 50 Pf., Kinder 20 Pf.
Familien- und Vereinskarten
10 Stück 3 M

Ausstellung

Täglich geöffnet von 9-7 Uhr.

Sonntags von 11-7 Uhr.

Katalog 30 Pf., nach auswärts 50 Pf.

Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden.

Loos 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark.

Heute Montag den 8. Juli im Vortragssaal der Ausstellung

Vortrag des Herrn Dr. med. Schanz über: „Wie sollen sich

kinder zu Hause beim Schreiben und Lesen setzen?“

Öffnung des Saales 6 Uhr.

Beginn 6 Uhr.

Erzeugnissen für Kinderpflege,
Ernährung und Erziehung,
Gewerbehaus Dresden.

Neumann's

Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute Montag

Gr. Extra-Doppel-Concert.

Gastspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter

die drei Grazien von Holstein,

arabiarartige, hübschöne Erscheinungen.

Zämmelich geeignete Leistungen und vortreffliche Stimme.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

In Vertretung: **E. Tottenborn.**

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Grösstes u. beliebtestes Concert- u. Speise-
Etablissement Dresdens.

Täglich Grosses Concert

von Sonntags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Leitung

Auftreten der beliebten

Elite-Damen-Kapelle „Prinz Heinrich“.

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Duttler's

Etablissement ersten Ranges,
Dresden.

Täglich Concert

von Nachmittags 4 bis 11 Uhr Abends.

Für Dresden

Neu! Neu! Neu! Neu!

Als Spezialität von Nachmittags 4 Uhr an

Auftreten

des berühmten

John Schmidt'schen Piston-Trios

aus Wien.

2 Damen, 1 Herr.

Leitung: Herr Kapellmeister **H. Kage.**

Programm 10 Pf. Programm 10 Pf.

Leitungsvoll **G. Tüttler.**

Hotel Duttler.

Heute von 7 Uhr Abends an

Elite-Ball.

Eintritt frei!

Neues Centralhalle. Neues

Parquet. Heute Damenball. Anfang 7 Uhr.
Leitungsvoll **Th. Rudolph.**

Palast-Restaurant,

Dresden-St.,
Ferdinandstraße 1.

Renommirte deutsche und französische Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 1-7 und Abends 8-11 Uhr

Gr. populäre Concerte.

I. Wiener Damen-Orchester,

Direction: **J. C. Schwarz.**

Montag: Salzer-Abend, Dienstag: Operetten-Abend,

Mittwoch: Strog-Abend, Donnerstag: Novitäten-

Abend, Freitag: Sinfonie-Abend, Sonnabend: Symphonie-

Abend.

Vogel- und Parquet-Orchester: Plätze 50 Pf.,

referv. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

„Zur Börse“

19 Scheffelstrasse 19.

Täglich großes Concert

Karlsruher Vokal-Quartetts „Bayer“

vom

Grossherzogl. Hoftheater in Karlsruhe.

Dir. **Max Bayer.**

Anfang 8 Uhr. Leitungsvoll **C. Beier.**

Pariser Garten,

Gr. Meissnerstr. 13, bis an die Elbe.

Beständiger Aufenthalt der Residenz.

Heute

Grosses Concert

von der Steierischen Concert-Kapelle

Ruderer,

Leitung jeden Dienstag und Freitag

Grosses Militär-Concert.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Leitungsvoll **Ewald Fechner.**

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Ballmusik.

Ballhaus, Bismarckstraße.

Colosseum, Marktstraße.

Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.

Odeon, Garndstraße.

Schützenhaus, Windmühlstraße.

Tonhalle, Glasstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.

Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Vergütung für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

7. Preis
 8. Juli 1895
 Seite 8. III.

9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100